## IV.

Karl und Saimon von Dorbone waren Freunde, wie zuvor.

Bon ben Thurmen riefen Glocken, Lieber tonten fromm im Chor.

Una gluhte für ben Helben, als ihr Aug' ihn kaum erschaut;

Saimon führte ftolg zum Tempel feine reichgefcmudte Braut.

Ihr zur Nechten ging ber Bischoff, ihr und ihm verwandt, Turpin,

Und zur Linken schritt ihm Roland, ew'ge Lieber preifen ihn.

Karl mit Rittern und mit Damen folgten in ben hohen Dom,

Und es schwoll ben eblen Schaaren fluthend nach bes Bolfes Strom.

Doch jum froben Sochzeitmable nicht ber Frankenkonig blieb;

Ungefaumt ritt er von bannen, bas war nicht bem Saimon lieb,